



Veröffentlicht bei [www.gsc-research.de](http://www.gsc-research.de)

## Babylon Capital AG (ISIN DE000A0DPQS8)

Tel.:  
Hollerallee 22 22 +49 (0) 421 / 433 73 63 **Kontakt Investor Relations:**  
D-28209 Bremen Fax:  
Deutschland +49 (0) 421 / 433 73 69 **Email: [info@babylon-ag.de](mailto:info@babylon-ag.de)**  
**Internet: <http://www.babylon-ag.de>**

### HV-Bericht Babylon Capital AG

#### Dividende bei erfreulichen 0,35 Euro für das Geschäftsjahr 2017

Zu ihrer diesjährigen Hauptversammlung hatte die Babylon Capital AG ihre Anteilseigner wie in den Vorjahren in die Räumlichkeiten der Gesellschaften in der Hollerallee in Bremen eingeladen. Der Aufsichtsratsvorsitzende Rudi Kufner begrüßte um 10 Uhr den einzig erschienenen Aktionär Alexander Langhorst - zugleich Berichterstatter für GSC Research - und erteilte nach Erledigung der üblichen einleitenden Hinweise und Formalien dem Alleinvorstand Stephan J. Gerken das Wort.

#### Bericht des Vorstands

Nach Begrüßung der Teilnehmer erläuterte Herr Gerken zunächst das Zahlenwerk der Babylon Capital AG. Die Verringerung des unter Finanzanlagen an verbundene Unternehmen ausgewiesenen Bilanzansatzes auf 25 (Vorjahr: 50) TEUR resultiert aus der Veräußerung der gehaltenen 100 Prozent an der Babylon II. Asset GmbH bei der es sich um eine reine Vorratsgesellschaft handelte. Gegenstand des Unternehmens ist nach wie vor die Entwicklung der ebenfalls 100prozentigen Tochtergesellschaft Babylon Asset GmbH, in der eine Gewerbeimmobilie in einer westdeutschen Großstadt gehalten wird. Die Babylon Capital AG stellt gemäß ihrer Holdingfunktion dieser Tochtergesellschaft die entsprechenden Finanzmittel für die dortige Geschäftstätigkeit zur Verfügung.

Ebenfalls verringert haben sich die ausgewiesenen Ausleihungen an verbundene Unternehmen, die auf 2,6 (2,9) Mio. Euro zurückgegangen sind. Hintergrund ist eine vorgenommene Rückzahlung. Auch die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben sich im Berichtsjahr auf 0,36 (1,09) Mio. Euro reduziert. Hintergrund sind auch hier erfolgte Rückzahlungen durch die Tochtergesellschaft. Diese erfolgten im Zusammenhang mit einer in 2017 vorgenommenen Umfinanzierung und Prolongation des in der Babylon Asset GmbH bestehenden Darlehens zur Finanzierung der Gewerbeimmobilie. Dieses wurde in 2017 vorzeitig aufgelöst und durch ein Anschlussdarlehen mit deutlich verbesserten

Zinskonditionen und einem aufgestockten Volumen abgelöst. Trotz des erhöhten Darlehensvolumens ist der Zinsaufwand geringer als in der Vergangenheit. Überdies wurde im Rahmen der Neustrukturierung der Finanzierung auch zeitweilig die Tilgung eingespart, wodurch sich die Liquiditätssituation bei der Tochtergesellschaft weiter verbessert hat. Der Vorstand wies jedoch im weiteren Verlauf seiner Ausführungen auf klarstellende Nachfrage des Aktionärs Alexander Langhorst darauf hin, dass ab dem zweiten Quartal 2018 die Tilgungen wieder vorgenommen werden.

Neben dem Anstieg des Kassenbestandes auf 350,9 (2,2) TEUR werden erstmals auch Wertpapiere im Volumen von 175,7 TEUR ausgewiesen. Dabei handelt es sich um in Abwicklung befindliche Immobilienfonds, von denen sich der Vorstand eine positive Rendite bei einem insgesamt überschaubaren Risiko verspricht. Auf der Passivseite ergibt sich die wesentliche Änderung durch den auf 727 TEUR nach 1.225 TEUR verringerten Bilanzgewinn. Der Rückgang geht auf die im Vorjahr ausgeschüttete Dividende zurück.

Ausweislich der Gewinn- und Verlustrechnung beträgt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2017 630,8 (338,0) TEUR, daraus ergibt sich ein Jahresüberschuss von 630,8 TEUR nach zuvor 338,0 TEUR. Die Anteilseigner sollen aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 727,3 TEUR in Form einer Dividende von 0,35 (0,60) EUR beteiligt werden.

Ferner erläuterte der Alleinvorstand auch noch die konsolidierte Bilanz des Unternehmens per Ende 2017. Der Konsolidierungskreis besteht wie berichtet nur noch aus der AG und der Babylon Asset GmbH, nachdem die weitere Tochtergesellschaft per Ende 2016 veräußert worden ist. Wesentliche Änderungen in der konsolidierten Bilanz ergaben sich 2017 neben dem entsprechend verringerten Bilanzgewinnvortrag in Folge der Dividendenzahlung aus der erfolgten Umfinanzierung des bestehenden Darlehens. Hierdurch stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 2,897 (1,747) Mio. Euro. Die konsolidierte Bilanzsumme hat sich auf 6,955 nach 6,599 Mio. Euro im Vorjahr erhöht.

Ausweislich der Gewinn- und Verlustrechnung lagen die Umsatzerlöse bei 1,139 (1,137) Mio. Euro, das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich auf 579,8 (577,7) TEUR. Unter dem Strich ergibt sich daraus ein Jahresüberschuss von 451,9 TEUR nach 451,3 TEUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Ferner berichtete Herr Gerken noch über eine im Berichtsjahr erfolgte und abgeschlossene Betriebsprüfung durch das Finanzamt. Dabei ist es zu einer sog. "Nullprüfung" gekommen, d.h. seitens des Finanzamtes wurden die erteilten Steuerbescheide aus der Vergangenheit nicht beanstandet oder geändert. Beim geprüften Zeitraum handelt es sich um die Kalenderjahre 2013 bis 2015.

#### **Allgemeine Aussprache und Abstimmungen**

Nachdem sich keine Wortmeldungen ergaben, ging der Versammlungsleiter sogleich zu den Abstimmungen über. Die Präsenz wurde um 10:15 Uhr mit 900.261 Aktien oder 44,79 Prozent des stimmberechtigten Grundkapitals festgestellt. Sämtliche Beschlussvorschläge der Verwaltung wurden einstimmig und ohne Enthaltungen verabschiedet. Im Einzelnen beschlossen wurde die Ausschüttung einer Dividende von 0,35 Euro je Aktie (TOP 2), die Entlastung von Vorstand (TOP 3) und Aufsichtsrat (TOP 4) sowie die Wahl der Herren Rudi Küfner, Reiner Ehlerding und Martin Rubensdörffer in den Aufsichtsrat (TOP 5). Der Versammlungsleiter konnte die Hauptversammlung nach einer Dauer von 22 Minuten um 10:22 Uhr schließen.

**Fazit**

Die Babylon Capital AG erfreut ihre Aktionäre nach der üppigen Dividendenzahlung in Höhe von 0,60 Euro für das Geschäftsjahr 2016 nun erneut mit einer sehr ordentlichen Dividende in Höhe von 0,35 Euro je Anteilsschein. Diese sehr hohen Ausschüttungen dürften sich allerdings im jetzt laufenden Jahr und auch der Zukunft nicht fortsetzen lassen. Ohne etwaige Investitionen in die vorhandene Immobilie, die sich etwa bei einem Mieterwechsel ergeben und auch zu einem Komplettausfall der Dividendenzahlung führen könnten, hält der Verfasser eine Dividende von 0,10 bis 0,15 Euro je Anteilsschein aus dem Objekt für realisierbar. Bezogen auf den Kurs im Telefonhandel bei der Valora Effekten Handel AG ([www.veh.com](http://www.veh.com)) ergibt sich auf Basis der gezahlten Dividende eine Rendite von knapp 17 Prozent, die jedoch nicht nachhaltig erzielbar sein wird. Bezogen auf die Dividendenerwartung des Verfassers im Bereich von 0,10 bis 0,15 Euro ergäbe sich für die Zukunft bezogen auf einen Kurs von 2,11 Euro eine mögliche Rendite im Bereich zwischen 4,7 und rund 7 Prozent.

**Kontaktadresse**

Babylon Capital AG  
Hollerallee 22  
D-28209 Bremen

Internet: [www.babylon-ag.de](http://www.babylon-ag.de)  
E-Mail: [info\(at\)babylon-ag.de](mailto:info(at)babylon-ag.de)

Hinweis: Der Verfasser ist Aktionär der beschriebenen Gesellschaft.